

Junge Leichtathleten groß in Fahrt

Steffen Seitz lief in Bayerns Spitze

Beim Feriensportfest in Bayreuth heimste heimischer Nachwuchs mehrere Siege ein
Der SV Hohenstadt kann zufrieden sein

Beim Feriensportfest der Bayreuther Turnerschaft am 20. August gingen auch einige Nachwuchs-Leichtathleten aus den heimischen Gefilden an den Start. Und das mit großem Erfolg! In einigen Disziplinen landeten sie souveräne Siege und ließen durch Klasse-Zeiten aufhorchen. Besonders die Leichtathletik-Abteilung des SV Hohenstadt dürfte mit dem Abschneiden ihrer „Jungen“ hoch zufrieden gewesen sein, konnten sie doch gleich mehrere Siege verbuchen. So erzielte zum Beispiel Steffen Seitz im 2000-Meter-Lauf eine Zeit, mit der er in Bayern zur absoluten Spitze zählt.

Bei der männlichen Jugend startete Horst Hofmann (TV Hersbruck) im 100-Meter-Lauf. Seine Zeit von 12,4 Sekunden reichte für den 7. Platz.

Bei den Schülern des Jahrgangs 74 überraschte Steffen Seitz vom SV Hohenstadt mit einer hervorragenden Zeit im 2000-Meter-Lauf. Wegen der geringen Beteiligung wurden die Läufe der A- und B-Schüler zusammengelegt, und so mußte Steffen Seitz ohne Konkurrenz ein Rennen gegen die Uhr laufen. Um so beachtlicher die Zeit von 6:35,2 Minuten – im letzten Jahr gab es in Bayern nur zwei Läufer dieser Altersklasse, die bessere Zeiten vorweisen konnten!

Katja Konias, ebenfalls vom SV Hohenstadt, gewann in derselben Altersklasse den 75-Meter-Lauf in 10,6 Sekunden – im Weitsprung glückte ihr an diesem Tage nichts, und sie mußte sich mit einer Weite von 4,05 Meter und dem 3. Platz zufrieden geben. Andreas Jank vom TV Hersbruck startete im 75-Meter-Lauf, wo er seine bisherige Bestzeit um eine Zehntelsekunde verbessern konnte (9,7 Sekunden) – zeitgleich mit dem Sieger landete er auf Platz zwei. Im Weitsprung erwischte auch Andreas Jank keinen guten Tag – er erreichte eine für ihn enttäuschende Weite von 4,99 Meter, mit der er dennoch – wenn auch knapp – Erster wurde.

Einen weiteren Erfolg für den SV Hohenstadt konnte Wolfgang Pohl (Jahrgang 76) verbuchen. Im 50-Meter-Lauf steigerte er seine bisherige Bestzeit von 7,9 Sekunden (1. Platz bei den Kreismeisterschaften) auf 7,5 Sekunden und gewann damit seinen Lauf mit mehreren Metern Vorsprung. Auch im anschließenden 2000-Meter-Lauf verbesserte er seine Bestzeit. In 8:22,5 Minuten kam er hinter Marco Vogl (TV Hersbruck), 8:02,1 Minuten ins Ziel.

Nr. 35 - 03.09.1988

Langstreckler im Aufwind

LG Hersbrucker Alb stellt nach Tief in vergangenen Jahren wieder ein starkes Team

Auf eine erfolgreiche Saison können die Langstreckler der LG Hersbrucker Alb zurückblicken. Nach recht dünner Besetzung dieser Disziplin in den vergangenen Jahren, stellt die LG nun wieder eine starke Mannschaft, die in der abgelaufenen Saison viel im Einsatz war

Dabei wurden durchweg gute Leistungen erzielt, vor allem verbesserten alle beteiligten Sportler ihre persönlichen Bestleistungen. Die Ursache dafür liegt hauptsächlich im Gruppentraining und im Mannschaftswettkampf. Mehr Freude und Ansporn im Training erklären die zum Teil extremen Leistungssteigerungen

Dies gilt insbesondere für Gerhard Schwab, der erst seit einem Jahr ernsthaft trainiert. Er steigerte seine Bestzeit über 5000 Meter um über zwei Minuten auf 17:28 Minuten. Auch Sigi Huber, ein Neuzugang bei der LG, konnte sich durch konsequentes Training auf 17:22 steigern. Erstaunliches leistete Thomas Willinsky nach einem im Frühjahr erlittenen Bänderriß. Er holte

seinen Trainingsrückstand schnell auf und erreicht sehr gute 17:14 Minuten über 5000 Meter. die schnellste Zeit lief mit 16:40 Minuten Peter Meyer. Dies bedeutete gleichzeitig neuen Vereinsrekord.

Auch im Marathonlauf bewiesen die Läufer der LG Hersbrucker Alb Stehvermögen. Mit Ausnahme von Karl-Heinz Hübner nahmen alle Teilnehmer der LG zum ersten Mal an diesem 42 km langen Wettkampf teil. Gerhard Schwab erreichte mit 3:24 Stunden eine nie erwartete Zeit und wird dadurch sicher mit doppelter Motivation in die nächste Saison starten. Karl-Heinz Hübner blieb knapp über seiner persönlichen Bestzeit, war aber über seine Leistung von 3:11 Stunden sehr erfreut. Noch schneller war Thomas Willinsky. Auch er war mit seiner Zeit von 3:08 Stunden mehr als zufrieden. Das beste Ergebnis erzielte auch in dieser Disziplin Peter Meyer. Mit 3:04 Stunden scheiterte er knapp an der Traumgrenze von drei Stunden. Dieses Resultat bedeutete trotzdem neuen Vereinsrekord.

Gertrud Kellner, das „Ein-Frau-Team“ der LG, konzentrierte sich in dieser Saison mehr auf das Triathlon. Bei den Mittelfränkischen Meisterschaften über 15 Kilometer erreichte sie aber trotzdem in 67 Minuten eine sehr gute Platzierung. Erfreulicherweise erhält sie nun mit Ulrike Simons, einem Neuzugang bei der LG, und der reaktivierten Gabi Meyer Verstärkung. Diese schlagkräftige Mannschaft wird in der nächsten Saison sicher positive Schlagzeilen machen.

Die erfreuliche Entwicklung fortzusetzen ist das Ziel für die nächste Saison. Die Vorbereitung läuft bereits mit intensivem Training und entsprechenden Crosslaufwettkämpfen. Sportler, die Interesse haben, einmal ein Training zu besuchen, wenden sich bitte an Karl-Heinz Hübner, Tel. 3495 oder 3443.

Nr. 36 - 19.11.1988

U. Simons eine Klasse für sich

LG Hersbrucker Alb überzeugte beim Katzwanger Crosslauf – Talent Steffen siegte

Der Katzwanger Crosslauf bietet den Langstrecklern aus Mittelfranken jeden Herbst eine willkommene Möglichkeit ihre Trainingsergebnisse zu prüfen. Er stellt auf Grund der Schwierigkeit der Strecke und der starken Konkurrenz höchste Anforderungen an die Läufer. Um so erfreulicher war es, daß die Läufer der LG Hersbrucker Alb dort sogar zwei Siege landen konnten.

In der Klasse der 14jährigen siegte das Hersbrucker Talent Steffen Seitz mit einer Minute Vorsprung. Er stellte damit erneut seine Klasse unter Beweis. Noch höher einzuschätzen ist der Sieg von Ulrike Simons in der Frauenklasse. Sie gewann mit mehr als einer halben Minute Vorsprung vor der renommierten Konkurrenz aus dem Nürnberger Raum. Auch Gabi Meyer bewies mit einem 6. Platz in ihrer Klasse weiterhin ansteigende Form.

Sprinter Horst Hofmann unterzog sich ebenfalls der harten Crossvorbereitung. Er belegte bei den A-Jugendlichen den 3. Platz.

Als letztes gingen die Männer der LG Hersbrucker Alb an den Start. Mit 11,5 km ist die Katzwanger Crosstrecke die längste im ganzen Bezirk und verlangt deshalb dem Athleten mit

Nr. 37 - 01.12.1988



Ulrike Simons lief der renommierten Konkurrenz auf und davon.

ihrem hügeligen Kurs alles ab. Unter 60 Teilnehmern belegten die Hersbrucker zufriedenstellende Mittelplätze. Die Zeiten: Peter Meyer 42,57, Sigi Huber 43,16, Gerhard Schwab 43,45, Karl-Heinz Hübner 47,14 min. In der Mannschaftswertung erzielten sie den 7. Platz.

Nr. 38 LG Hersbrucker Alb feierte

HERSBRUCK – Die Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Hersbrucker Alb hatte zu einer kleinen Weihnachtsfeier in den alten Kindergarten an der Ostbahn eingeladen. Die Mitglieder und auch die Eltern der jüngeren Sportler waren sehr zahlreich erschienen. Der 1. Vorsitzende Karl Heinz Hübner bedankte sich bei all denen, die in der vergangenen Saison ihre Freizeit zum Erhalt des Vereins geopfert hatten. Ganz besonderer Dank ging an Karl-Heinz Döttl, der sich lange Jahre intensiv um das Weiterkommen des Vereins als 1. Vorstand gekümmert hatte und der jetzt, aus beruflichen Gründen, sein Amt an Gert Kierner weitergegeben hat.

Nr. 38 - 28.12.1988